

„Kultur am Kanal – alles inklusiv(e)!“

Projekthalt

„Kultur am Kanal“ ist eine etablierte Veranstaltung, die jährlich durchgeführt wird. Es handelt sich um ein Praxisprojekt für die ehrenamtlich Tätigen im Freiwilligendienst. Ziel ist es, in diesem Jahr eine umfassend inklusive Veranstaltung zu organisieren. Geplant sind unter anderem der Einsatz von Gebärdensprachdolmetschenden, Technik für schwerhörige Menschen, ein barrierefreier Zugang zur Bühne und eine barrierefreie Gestaltung des Programmheftes (z.B. in Leichter Sprache, in Braille-Schrift) und des Programms. Die Ehrenamtlichen sollen im Bereich inklusive Medienpädagogik geschult werden. Die inklusive Ausrichtung der Veranstaltung wird in Kooperation mit der Lebenshilfe Münster und den dort verankerten Selbsthilfegremien geplant, die Erfahrungen von Menschen mit Behinderung sollen in die Planung einfließen (unter anderem im Rahmen der Schulung). Die Veranstaltung soll die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung am kulturellen Gestalten und Erleben zeigen und stärken. Ferner soll das Thema Inklusion in eine breite Öffentlichkeit im Ostviertel und in die stadtweite Gesellschaft getragen werden. Es ist geplant, den Gedanken der Inklusion bei kulturellen Veranstaltungen auch zukünftig zu berücksichtigen, unter anderem evtl. durch ein jährliches „inklusives Kulturfestival“.

Antragstellende/ggf. weitere Beteiligte

Arbeitskreis Ostviertel e.V. als Trägerverein des Stadtteilkulturzentrums Bennohaus
(Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Münster)

Finanzierung

beantragte Förderung: 4.500 €

(insbesondere Honorarkosten für die Schulung der Moderation und der Mitarbeitenden für Öffentlichkeitsarbeit in Leichter Sprache, für Künstler/-innen und für Gebärdensprachdolmetschende, Kosten für die Erstellung von Printmedien, Druckkosten, Miete für einen Bühnenrollstuhlhubwagen)

Die Gesamtkosten des Projektes betragen 6.265 €. Der Träger erbringt Eigenleistungen in Höhe von 1.765 €. Einnahmen (Spenden) werden ausgehend von den Erfahrungen mit bisherigen Veranstaltungen in Höhe von 400 € erwartet.

Bewertung

Die Veranstaltung leistet einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am kulturellen Leben und zeigt beispielhaft auf, wie eine kulturelle Veranstaltung umfassend barrierefrei durchgeführt werden kann. Dadurch macht sie Inklusion erlebbar. Der Kostenplan ist nachvollziehbar. Es wird kein Eintritt erhoben, damit alle Interessierten die Chance erhalten, Kultur in dieser Breite zu erleben. Die Einnahmen sind bei der Festsetzung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Förderempfehlung des Beirates

Der Beirat schlägt vor, das Projekt in Höhe von 4.100 € zu fördern.